

Medienmitteilung

Zürich, 11. Februar 2015

Schweizer Juristen dank der Schweizerischen Studienstiftung in den USA

Eine Westschweizer Juristin und ein Basler gewinnen das Jahresstipendium der Studienstiftung

Die Schweizerische Studienstiftung wählt Marie Jenny und Benedict Vischer als neue Gewinner des Jahresstipendiums in der Höhe von 20'000 Franken. Marie Jenny ist Doktorandin an der Universität Genf. Sie spezialisiert sich mit einem LL.M. in *corporate law, finance, and governance* an der angesehenen Harvard Law School in den USA. Benedict Vischer ist Doktorand am renommierten Heidelberger Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht. Er wird seine Forschung zur internationalen Rechtsentwicklung in den USA vertiefen.

Die Doktorandin an der Universität Genf mit Master in Wirtschaftsrecht und der Basler Doktorand mit Doppelabschluss in Philosophie und Rechtswissenschaft konnten sich im landesweiten Netzwerk von über 700 Geförderten der Schweizerischen Studienstiftung durchsetzen. Bei der Evaluation der Gesuche spielen für die Schweizerische Studienstiftung primär Kriterien wie die Exzellenz der avisierten Projekte sowie eine herausragende Studienleistung eine massgebende Rolle. Weiter wird auch die Bedürftigkeit der einzelnen Kandidaten/innen in die Entscheidung mit einbezogen.

Interdisziplinäre Perspektiven auf die drängenden Herausforderungen transnationaler Verrechtlichung

Benedict Vischer geht in seinem Promotionsprojekt der Verwirklichung sozialer Pluralität unter den Bedingungen transnationaler Verrechtlichung nach. Bei der Untersuchung dieser hochaktuellen Herausforderung verbindet er philosophische, politiktheoretische und juristische Perspektiven. Das Studien- und Forschungsjahr in den USA wird ihm die Intensive Auseinandersetzung mit der Theorie und Praxis der international einflussreichen angelsächsischen Rechtstradition und den Austausch mit herausragenden Expertinnen und Experten seines Gebiets ermöglichen.

Anlegerschutz bei Kontrollwechseln in börsenkotierten Gesellschaften

Mit dem Stipendium der schweizerischen Studienstiftung verfolgt Marie Jenny ihr Studium an der juristischen Fakultät der Universität Harvard. In ihrer Doktorarbeit analysiert Marie Jenny den Anlegerschutz bei Kontrollwechseln im Schweizer Recht systematisch und vergleicht anschliessend das schweizerische mit dem amerikanischen Recht. Sie untersucht die Schwachstellen des schweizerischen Rechtssystems in dieser zurzeit sehr aktuellen Thematik und entwickelt Verbesserungsmöglichkeiten – insbesondere solche, die das Vertrauen der Investoren in den Schweizer Kapitalmarkt wieder stärken sollen.



Benedict Vischer, geboren 1984, aufgewachsen in Basel, absolvierte von 2003-2010 ein Lizentiatsstudium der Philosophie und Theologie an den Universitäten Basel, Freiburg i. B. sowie an der Humboldt-Universität in Berlin. Es folgte ein rechtswissenschaftliches Masterstudium an den Universitäten St. Gallen und Zürich. Neben dem Studium war Benedict Vischer u.a. als Praktikant im UN-Menschenrechtsrat, als Projektleiter eines multireligiösen Jugendprojekts sowie als Hilfsassistent und Assistent an den Universitäten Basel und St. Gallen tätig. Seit 2013 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht. In dieser Funktion gehört er zugleich dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ der Goethe-Universität Frankfurt a.M. an. Gegenwärtig ist er überdies am DFG-Graduiertenkolleg „Verfassung jenseits des Staates“ der Humboldt Universität Berlin assoziiert. Benedict Vischer ist Träger verschiedener Preise und Stipendien, u.a. des Paul Alther Preises für die beste Masterarbeit in Rechtswissenschaft und Staatswissenschaften der Universität St. Gallen und des Fulbright-Stipendiums der amerikanischen Regierung.



Marie Jenny ist 1986 geboren und kommt ursprünglich aus Basel. Sie ist im Kanton Waadt aufgewachsen und hat an der Universität Genf studiert. 2008 hat sie den Bachelor in Recht und ein Jahr später den Master in Wirtschaftsrecht abgeschlossen. Neben ihrem Studium hat Marie Jenny Schülern mit Lernschwierigkeiten Nachhilfeunterricht gegeben, sich in verschiedenen Vereinen engagiert sowie klassisches Ballett und Modern Dance beinahe auf Profi-Niveau getanzt. Während ihres Masterstudiums hat sich die Studentin auch im Finale des *Swiss Moot Court* 2008/2009 am Bundesgericht in Luzern mit ihrem Plädoyer profiliert. Nach ihrem Master hat Marie Jenny als wissenschaftliche Assistentin am Zentrum für Bank- und Finanzrecht der Universität Genf gearbeitet. Während dieser Zeit hat sie auch mit ihrer Doktorarbeit begonnen. Danach hat sie im Genfer Büro einer Zürcher Anwaltskanzlei und als Gerichtsschreiberin an der zweiten öffentlich-rechtlichen Abteilung des Bundesgerichts in Lausanne als Substitutin gearbeitet, bevor sie im Februar 2014 in Genf ihr Anwaltspatent erhielt. Momentan studiert sie im Masterprogramm LL.M. an der Harvard Law School in Cambridge, USA, in dem sie sich auf *corporate law, finance, and governance* spezialisiert. Gleichzeitig nimmt sie am Harvard Law Entrepreneurship Project teil, das Pro-Bono-Rechtsberatung für Unternehmer aus Harvard und dem MIT anbietet, und sie ist LL.M.-Vertreterin in der *Harvard Women's Law Association*.

Medienkontakt:

Silvie Cuperus, Schweizerische Studienstiftung, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tel: 044 233 33 12; E-Mail [silvie.cuperus {at} studienstiftung.ch](mailto:silvie.cuperus@studienstiftung.ch)

Die Schweizerische Studienstiftung fördert an Schweizer Hoch- und Fachhochschulen talentierte, breit interessierte Studierende, deren Persönlichkeit, Kreativität und intellektuelle Fähigkeiten besondere Leistungen in Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik erwarten lassen. Ziel der 1991 gegründeten privaten gemeinnützigen Stiftung ist es, junge Menschen zu unterstützen, die in unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen können und wollen. Sie bietet ihren Mitgliedern eine reiche Palette von studienergänzenden Bildungsangeboten, finanzielle Unterstützung, individuelle Betreuung und Beratung sowie vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten. 2013 profitierten über 700 Personen von ihrem Förderprogramm. www.studienstiftung.ch